Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

Wonisch Installationen GmbH & Co KG

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Wonisch Installationen GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen mit langjähriger Tradition und wurde im Jahr 1961 gegründet. Der Betrieb wird heute in zweiter Generation an drei Standorten erfolgreich geführt.
Als etablierter Handwerksbetrieb sind wir in den Bereichen Heizungs-, Lüftungs-, Gas- und Wasserinstallation tätig. Zu unserem Kundenkreis zählen Bauträger, Versorgungsunternehmen, Industriebetriebe, die Privatwirtschaft sowie Unternehmen aus der Energie- und Wasserversorgung. Darüber hinaus übernehmen wir regelmäßig Tätigkeiten als Subunternehmer für Bauunternehmen.
Unser Kerngeschäft im Bereich Haustechnik erstreckt sich über den Großraum Graz sowie die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz. Im Segment Energie- und Wasserversorgung sind wir zusätzlich überregional in mehreren österreichischen Bundesländern tätig.

---

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2024/2025 war durch ein herausforderndes Marktumfeld geprägt. Die anhaltende Energiekrise sowie die weiterhin hohe Inflation führten zu erheblichen Steigerungen bei Material- und Lohnkosten. Diese Entwicklungen stellten die gesamte Branche – und damit auch unser Unternehmen – vor große wirtschaftliche Herausforderungen.

---

3. Geschäftsverlauf

In der Sparte Heizungs- und Sanitärtechnik blieb die Nachfrage nach energieeffizienten Systemen wie Wärmepumpen und moderner Brennwerttechnik weiterhin hoch. Auch der Sanierungsmarkt entwickelte sich positiv, wodurch zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten.
Durch eine vorausschauende Beschaffungsplanung konnten Lieferverzögerungen weitgehend vermieden werden.
Die Produktivität des Unternehmens steigerte sich im Geschäftsjahr 2024/2025 um mehr als 25 % und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahres. Diese positive Entwicklung ist insbesondere dem hohen Engagement unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einer stabilen und effizienten Projektabwicklung zu verdanken.

4. Lage

4.1 Ertragslage

Das Betriebsergebnis beträgt 2.124,2 TEUR.

Die Umsatzrentabilität betrug 9,10%. Die Pro-Kopf-Produktivität betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 389 TEUR.

4.2 Finanzlage

Die Finanzlage kann als sehr stabil bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden generell innerhalb der Zahlungsfristen beglichen. Etwaige Skontomöglichkeiten werden genutzt. Der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 35,41%. Die Eigenkapitalquote beträgt 43,16%.

Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 239 TEUR und der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug -196 TEUR.

4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt 8,3 Mio. EUR.

Das Anlagevermögen im abgeschlossenen Geschäftsjahr beträgt 844 TEUR.

Das Umlaufvermögen beträgt 7,3 Mio. EUR.

5. Nachtragsbericht

Trotz des angespannten wirtschaftlichen Umfelds verlief das Geschäftsjahr insgesamt sehr zufriedenstellend. Allerdings ist in den kommenden Monaten mit Zahlungsausfällen bei öffentlichen Bauvorhaben zu rechnen.

---

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Absatzmarkt

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 rechnen wir mit einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr. Die rückläufige Bautätigkeit bei Großprojekten wird sich spürbar negativ auf das Auftragsvolumen auswirken.
Ab Juni 2025 ist zudem mit einer deutlichen Reduktion der Bautätigkeit zu rechnen, während der Preisdruck weiterhin steigt.
Mehrere größere Bauprojekte befinden sich derzeit in der Verhandlungsphase; bis zur Beauftragung sind noch weitere Gespräche notwendig. Ab Juni 2025 sind unsere Kapazitäten noch nicht vollständig ausgelastet.
Im Bereich des privaten Wohnbaus – der rund 20 % unseres Gesamtumsatzes ausmacht – sind wir aufgrund der starken Nachfrage nach Lösungen zum Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger bereits zu 85 % ausgelastet.

7. Beschaffung und Produktion

Wir gehen davon aus, dass sich die wirtschaftliche Lage im zweiten Halbjahr 2025 etwas stabilisiert und einige unserer langjährigen Kunden wieder verstärkt investieren. Dank eines breiten Portfolios an Stammkunden aus Industrie, Anlagenbau und Privatwirtschaft verfügen wir über ein vielseitiges Arbeitsspektrum und bleiben flexibel in der Projektakquise. Die bewusst breit gefächerte Unternehmensausrichtung hat sich erneut als Vorteil erwiesen.

8. Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden Investitionen in Werkzeuge, Firmenfahrzeuge sowie zusätzliche EDV-Lizenzen getätigt. Unsere neue Branchensoftware VenDoc wurde um die Lösung DocuWare erweitert.
Für das laufende Geschäftsjahr sind keine größeren Investitionen geplant. Die geplante Büroerweiterung am Standort Graz ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

9. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Kommanditisten sowie eine gezielte Aufgabenverteilung erwarten wir weitere Optimierungen im Einkauf und in der Einsatzplanung unserer Montagepartien. Sinkende Einkaufspreise in bestimmten Produktbereichen werden aufmerksam beobachtet und bieten die Möglichkeit, die zuletzt stark gestiegenen Lohnkosten bei bestehenden Projekten teilweise zu kompensieren.

9.Risiken

Die Preisgestaltung des Unternehmens muss laufend angepasst und überprüft werden. Aufgrund unterschiedlicher Zahlungsmodalitäten und der kostenintensiven Vorfinanzierung großer Projekte ist es notwendig, den Kreditrahmen fortlaufend zu kontrollieren und in engem Austausch mit unseren Hausbanken zu bleiben.
Bei größeren Aufträgen ist die Zusammenarbeit mit Kreditversicherungen inzwischen unverzichtbar. Zudem werden Eigenbonitätsauskünfte und Eignungsnachweise durch AKV und ANKÖ regelmäßig überwacht.